

Ich. Mach. Schön.

Informationen der Bundesinnung
der Friseure für mehr Erfolg
und Freude im Friseurgeschäft

Ausgabe 04/2023

**STYLIST
& FRISEUR** :IN

Vorwort / S. 3

Lou Asril

Interview mit dem Ausnahmekünstler / S. 4

Friseurberuf

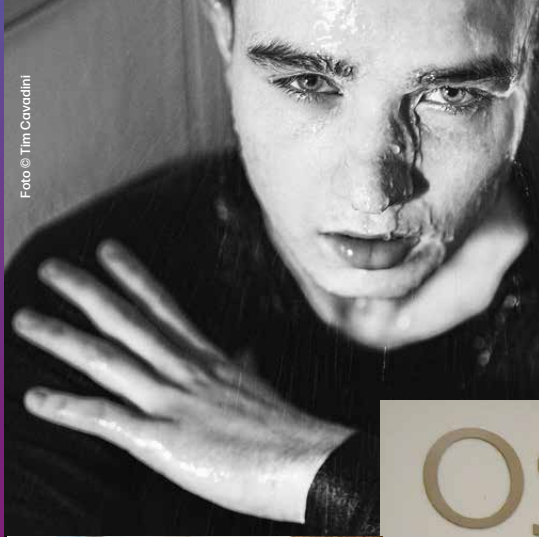
 Statistik und Studie / S. 8 u. 9

Traditionsfriseur **Ossig** in Wien / S. 10

MAC - Der neue Club / S. 12

Top Hair Award 2023 / **Blickfang Friseure** / s. 19

Foto © Tim Covadin



4

Titelstory

Lou Asril

8

Statistik 3. Quartal

Konjunkturbeobachtung

10

Wien

Salon Ossig



Studie

Was wird erwartet



16

Freisprechfeier

Klessheim



12

MAC

Der neue Club



18

The Rolling Barber

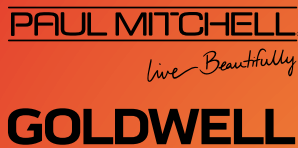
Interview mit Melli Grauss

19

Top Hair Award

Blickfang Frisüre / Salzburg

Partner
der Industriekooperation



STYLIST & FRISEUR :IN

Ich.
Mach.
Schön.

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber
Bundesinnung der Friseure Österreich
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
Tel: +43 (0) 5 / 90 900 - 3249
www.friseure.at

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz
https://www.wko.at/service/Offenlegung_Oesterreich.html

Redaktion
für den Inhalt verantwortlich:
› BIM KommR. Mst. Wolfgang Eder
› Mag. Jakob Wild

Konzeption, Gestaltung, Realisierung
frischblut GmbH

Bildnachweis
freepik.com, unsplash.com (Adam Winger, Averie Woodard, Luke Besley), pexels.com

Geschlechtsneutrale Formulierung:
Bei einigen Texten haben wir aus Gründen der Lesbarkeit auf eine geschlechtsneutrale Formulierung verzichtet. Es sind jedoch immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung angesprochen.



Sehr geschätzte Kolleginnen und Kollegen,

ein Jahr, das mit Unsicherheit über die wirtschaftliche Situation in Österreich begonnen hat, neigt sich langsam seinem Ende zu. Rückblickend kann man sagen, es ist vieles nicht so eingetreten wie teilweise erwartet. Ja wir gehen mit einer gebremsten Zuversicht der Zukunft entgegen, das zeigt uns das Ergebnis der letzten KMU Umfrage, die Sie im Blattinneren finden.

Die Tatsache, dass nur ein Viertel unserer aktiven Mitarbeiter:innen einem jungen Menschen eine Friseurlehre empfehlen würden, bringt mich zum Nachdenken. Das ist etwas an dem wir gemeinsam als Unternehmer:innen arbeiten müssen. Ein besserer Gehalt, die Arbeitszeiten und die Arbeitsbedingungen sind Gründe warum 56% der aktiven Friseure:innen sich über einen Berufswechsel Gedanken machen.

Bei Verhandlungen mit dem Sozialpartner konnten Forderungen über Veränderungen der Tages- und Wochenarbeitszeit abgewehrt werden. Das ist mein Bestreben auch für die Zukunft. Die Entscheidung über ein modernes, den Veränderungen der Gesellschaft Rechnung tragendes Geschäftsmodell, soll möglichst uneingeschränkt vom Unternehmer ausgehen.

Bei derartigen Verhandlungen sind Zahlen, Daten und Fakten über die Branche essentiell. Helfen Sie uns durch Ihre rege Teilnahme an Umfragen, die sich auf unsere Branche beziehen. In Ermangelung dieser bleibt uns Funktionären:innen nur die Einschätzung Weniger, die jedoch nicht immer ein wahres Bild der Branche vermittelt.

Wenn ich an die vielen positiven Erlebnisse, an die Freude der Kunden und Kundinnen, wie wir sie während der Pandemie erleben, wie sehr wir unseren Kunden und Kundinnen gefehlt haben, denke lässt mich dies positiv in die Zukunft sehen.

Freuen wir uns auf ein, leider an Arbeitstagen kurzes dafür umso intensiveres Monat Dezember. Besonders aber auf eine gesunde und schöne Zeit gemeinsam mit unseren Familien.

Liebe Grüße
Euer Wolfgang Eder
Bundesinnungsmeister

Lou Asril

Foto Alex Gotter . Styling Marie Theres Fritz



Musik im Blut

Ausnahmekünstler x Stimmvirtuose

Ein unverkennbarer Stil, der den Zeitgeist spiegelt und sich mit und an ihm entwickeln will – das zeichnet Lou Asril's Musik vom ersten Moment an aus. Die Basis für seine Musikalität bilden eine klassische Klavierausbildung und frühe Bühnenauftritte, bis hin zum Gewinn des renommierten Joe Zawinul Award mit 17 Jahren. Seine erste Single DIVINE GOLDMINE erschien 2019, katapultierte sich direkt auf Platz-1 der Charts und brachte ihm prominente Playlist-Platzierungen sowie Award-Nominierungen (Best Alternative bei den AAMA, FM4 Award). Es folgten Zusammenarbeiten mit Produzent AgaJon (BERLIN, PRETTY CITY), Ton-Künstler Zebo Adam (HEAVEN), ein viel beachteter Live-Auftritt bei den Austrian Amadeus Music Awards sowie weitere Live-Auftritte (Glatt&Verkehrt Festival, poolbar Festival, u.v.m.).

Zahlreiche Stilrichtungen fanden bisher den Weg in seine Arbeit: Neben zunächst vorrangigem Soul und RnB, sind Pop, HipHop und elektronische Musik starke Einflüsse, die ihm nach wie vor erlauben einen ganz eigenen Stil zu (er)finden und sich in verschiedenste Richtungen zu entfalten.

Im Zuge der aktuellen EP RETROMIX21 erwächst Lou Asril dem, wie er es nennt, "jüngeren, zurückhaltenderen" Image des Soul-Künstlers, gibt seinem Hang zur elektronischen Musik stärker nach und lässt Elemente aus HipHop bis hin zu Rap einfließen. Sein Ton wird dabei schärfer, die Melodien kantiger, der Sound mutiger und die behandelten Themen geprägt von einer größeren Empfindsamkeit.

Wohin die Reise von hier aus geht ist unklar. Doch in seiner Arbeit skizziert Lou Asril zunehmend das Mysterium, das ihn ausmacht und gibt uns seine Musik als möglichen Schlüssel an die Hand zu dem Rätsel, in das er selbst sich hüllt.



Wie wichtig ist das richtige Styling und die richtige Frisur in Ihrem Business?

LOU ASRIL: Als Musiker ist mein äußeres Erscheinungsbild ein Teil meiner künstlerischen Identität. Die richtige Frisur und das passende Styling tragen dazu bei, mich persönlich und kreativ auszudrücken. Es ist wichtig, einen einprägsamen Look zu entwickeln, der meine Musik und Bühnenpräsenz ergänzt.

Was schätzen Sie an Ihrem Friseur:in?

Ich schätze an meinem Friseur vor allem die Fähigkeit, meine künstlerische Vision zu verstehen und umzusetzen. Er weiß schon, was zu mir passt, und wir tauschen uns gerne über neue Ideen und Frisuren aus, die uns inspirieren und die wir in Zukunft selbst umsetzen wollen. Gleichzeitig finde ich es großartig, dass wir uns schon länger kennen und wir immer eine schöne Zeit miteinander verbringen können.

Worauf legen Sie besonderen Wert bei der Frisur?

Ich lege besonderen Wert auf eine Frisur, die zu meiner Musik und meiner Persönlichkeit passt. Zudem ist es mir wichtig, dass meine Frisur nicht nur im Alltag, sondern auch auf der Bühne optimal funktioniert. Während meiner Live-Auftritte gibt es oft viel Bewegung und Interaktion mit dem Publikum, also ist es mir auch sehr wichtig, dass sie dem standhält und sitzt.

Welcher Frisurentyp sind Sie?

Ich probiere gerne verschiedene Looks aus, von Retro-Vibes bis zu modernen Styles, je nachdem, wie ich mich gerade fühle. Meine Frisur ist oft auch von verschiedenen musikalischen Epochen inspiriert, und ich experimentiere außerdem sehr gerne mit unkonventionellen Stilen, um auch meine musikalische Vielfalt zu unterstreichen.

Was muss ein Salon machen, damit Sie sich wohlfühlen?

Ich bin eigentlich sehr unkompliziert, was das angeht. Solange ich das Gefühl habe, dass auf meine Wünsche eingegangen wird, fühle ich

mich wohl. Am liebsten habe ich es jedoch, mich privat mit meinem Friseur zu treffen, entweder bei ihm oder bei mir zuhause. Ich bin eher ein ruhiger Mensch und habe es gerne, wenn um mich herum nicht so viel los ist.

Haben Sie vielleicht ein paar kleine Anekdoten von Ihren Friseurbesuchen?

Was ich an meinen Besuchen immer toll finde, ist, dass ich sicher bin, Freunde und andere Musiker zu treffen. Mein Friseur betreut viele Künstler und Musikerinnen. Dadurch habe ich auch schon Bekanntschaften gemacht, die zu tollen Gesprächen geführt haben und jetzt Freundschaften sind.

Wie hat sich Ihr Styling in den letzten Jahren verändert, worauf legen Sie Wert?

Ich denke, ich habe mich in den letzten Jahren generell viel mehr mit Präsenz in Verbindung mit Auftritten oder visuellen Arbeiten auseinandergesetzt. Daher sind meine Wünsche auch viel konkreter geworden. Früher war mein einziger Wunsch "Kürzer, bitte", heute würde ich nicht ohne ein Referenzbild zum Termin kommen.

Womit kann Ihnen der Friseur:in eine Freude bereiten?

Am meisten freue ich mich immer über guten Kaffee und eine Kopfmassage. Was Besseres gibt es nicht.

Wella Austria x Make-A-Wish®

**Give beauty.
Share happiness.**

In Zusammenarbeit mit Make-A-Wish® hat Wella sich auch in diesem Jahr wieder dazu entschlossen, 1€ pro verkaufter Beauty-Geschenkbox zu spenden*, um Kindern, die an einer ernsthaften Erkrankung leiden, ihre sehnlichsten Wünsche zu erfüllen. Über 500.000 Kinderwünsche sind dank Make-A-Wish® bereits weltweit in Erfüllung gegangen.**

Im vergangenen Jahr konnte Wella eine Spendensumme von 100.000€ sammeln und an Make-A-Wish® Deutschland überreichen. Auch in diesem Jahr möchte Wella Austria gemeinsam mit Salons und Handelspartnern für Kinder die Sterne vom Himmel holen und spendet – dieses Mal direkt auf nationaler Ebene – pro Geschenkbox 1€ an die Initiative Make-A-Wish® Foundation Österreich.*

* Für jeden Kauf einer Beauty-Geschenkbox im Aktionszeitraum (01.09. - 15.12.2023) durch seine Handelspartner spendet Wella 1€ an Make-A-Wish® in Österreich

** Quelle: www.make-a-wish.at

**GIVE BEAUTY.
SHARE
HAPPINESS.**

WELLA
PROFESSIONALS



Scanne den QR Code um Dich kostenlos zu registrieren!

Schwarzkopf Professional Das neue Zeitalter des Friseurtrainings

Schwarzkopf
PROFESSIONAL

Erfahre alles, was Du über das Friseurhandwerk wissen musst, in unserer ASK eAcademy, die 24/7 online verfügbar ist. Schwarzkopf Professional hat mit der eAcademy eine bahnbrechende digitale Plattform eingeführt, die das Friseurtraining auf eine neue Stufe hebt.

Die eAcademy bietet Friseur:innen und Stylist:innen

Virtuelle Schulungen & Livestreams

Ein reichhaltiges Angebot an Schulungsinhalten, darunter Videos, kreative Tutorials und interaktive Webinare, um Fähigkeiten und Fachwissen bequem von jedem Ort und zu jeder Zeit aus zu verbessern.

Information und Produktkenntnisse

Umfassende Informationen über die vielfältige Produktpalette und Marken von Schwarzkopf Professional, die dabei helfen, Produkte optimal im Salon einzusetzen.

Trends und Inspiration

Die eAcademy ist eine Inspirationsquelle für die neuesten Trends in der Haarmode, bietet kreative Ideen für zeitgemäße Frisuren und Stylings, um Kund:innen stets im Trend zu halten.

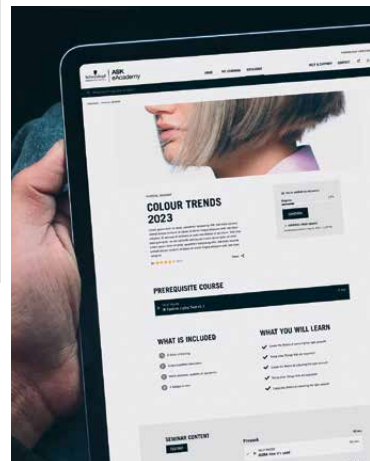
Umfangreiche Schulungsmaterialien

Neben ansprechenden Videos und Online-Kursen bietet die Plattform Lehrmaterialien, darunter praxisnahe Anleitungen und informative Handbücher, um den Lernprozess zu unterstützen.

Die eAcademy zeichnet sich zudem durch „Blended Learning“ aus, das digitale und physische Seminare kombiniert, um eine umfassende Lernerfahrung zu bieten.

Ab 2024 haben Vertragskund:innen die Möglichkeit, Seminare online über die Plattform zu buchen, was eine noch flexiblere Option für Weiterbildung bietet.

Die eAcademy von Schwarzkopf Professional markiert einen Meilenstein in der Zukunft des Friseurtrainings.



Blond, Blonder, Bond Rx

Das Bond-Building-System von Paul Mitchell®

Wenn die innere Struktur des Haares geschwächt ist, muss Hilfe her. Die Antwort für Friseure: Bond-BUILDER. Von Paul Mitchell gibt es das Haarpflegesystem **Bond Rx**, das speziell für chemisch behandeltes Haar entwickelt wurde. Es zielt darauf ab, beschädigte Disulfidbrücken in den Haaren zu reparieren. Diese Brücken sind wesentlich für die Festigkeit und Widerstandsfähigkeit der Haare, da sie die Proteinstrukturen wie Keratin unterstützen. Chemische Behandlungen, wie Färben oder Aufhellen, können diese Strukturen beeinträchtigen, was zu Haarschäden führen kann.

Bond Rx arbeitet mit einem Protein-Silikon-Bond-BUILDER, um diese beschädigten Brücken zu reparieren

und die Haarfaser zu stärken. Das Produkt verspricht, die Haarstruktur von innen heraus zu verbessern, das Haar geschmeidiger zu machen und vor weiterem Bruch zu schützen. Für Friseure soll praktisch kein Mehraufwand anfallen, da weder die Einwirkzeit von Farben oder Aufhellungen noch die Rezepturen verändert werden müssen.

Die Anwendung von **Bond Rx** erfolgt in zwei Schritten: Im ersten Schritt wird das Haar für die Aufnahme des Bond-Builders vorbereitet, im zweiten Schritt wird ein Sealant aufgetragen, um die Haarfasern zu stärken und zu schützen. Föhnhitze aktiviert den Bond-BUILDER. Die Ergebnisse von **Bond Rx** basieren auf klinischen Tests, die eine Verbesserung der Haarstruktur nachweisen.



andmetics x HairHaus

**HAIR
HAUS**
MIT LEIDENSCHAFT. FÜR FRISEURE.

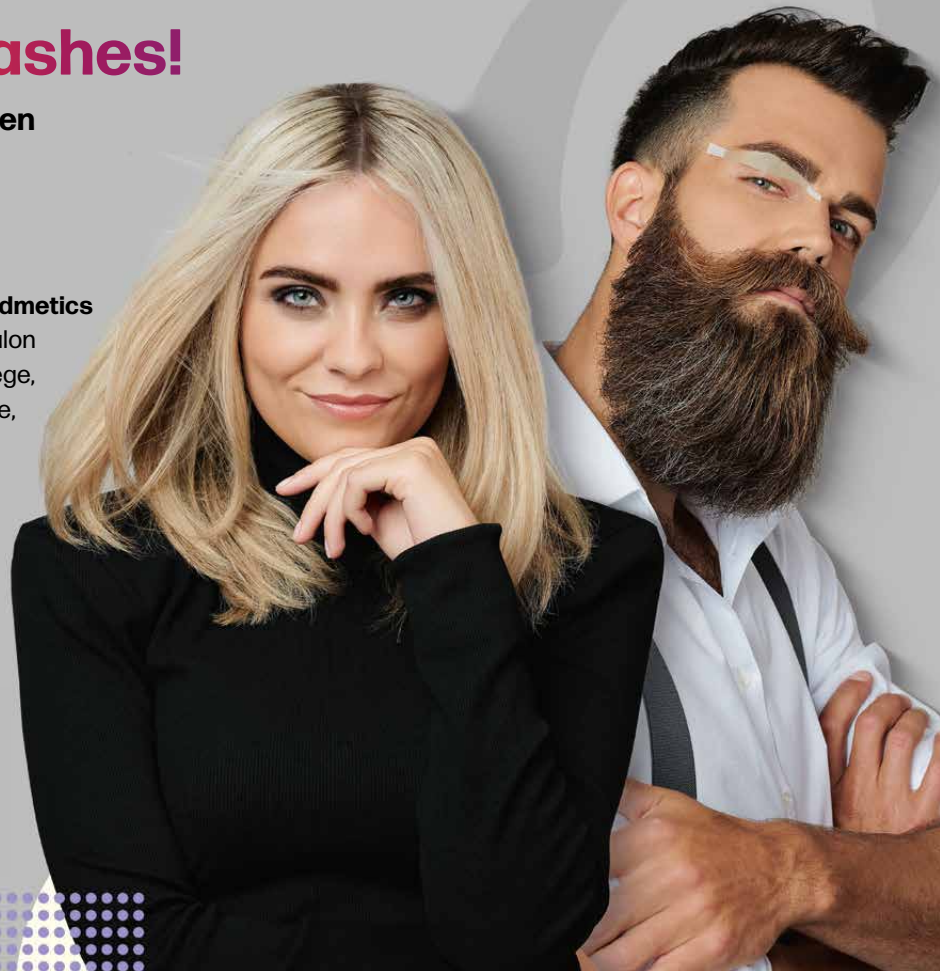
We love brows & lashes!

Oder das Zusatzgeschäft ist nur einen Augenaufschlag entfernt.

Zusatzleistungen anbieten und den Servicegrad erhöhen, ist ein Gebot der Stunde. **HAIR HAUS ÖSTERREICH** freut sich die Partnerschaft mit **andmetics professional** bekannt zu geben. So kann jeder Salon sein Zusatzgeschäft ankurbeln. Augenbrauenpflege, Wimperpflege oder Haarentfernung sind Bereiche, die von den Kunden:innen gesucht werden und zusätzliche Umsätze bringen.

PARTNERSCHAFT DIE BEGEISTERT!

Ab sofort arbeiten **HAIR HAUS ÖSTERREICH** und **andmetics** eng zusammen, um das Thema Augenbrauen & Wimpern noch stärker in die Salons zu bringen. Kompetente Ansprechpartner vor Ort und absolutes Top Service gepaart mit den hochwertigen Produkten sind ein Erfolgsrezept, das wir gerne an die Kunden:innen weitergeben!



8 Ich.
- Mach.
Umsätze.

Was macht den Friseurberuf aus und was erwarten sich die Kund:innen?

Eine Onlinebefragung aus dem Jahr 2020/21 mit über 800 final abgegebenen Fragebögen, verteilt über ganz Österreich, gibt Aufschluss darüber und soll uns in der alltäglichen Arbeit zeigen, was ankommt und was nicht und wie wir wahrgenommen werden.

Menschen landen nicht zufällig in unserem Salon

Fangen wir einmal mit dem wichtigsten an, **warum kommen die Kunden:innen gerade in unser Geschäft**. Ist es vielleicht der gute Social Media Auftritt oder das Internet? Klar, sind diese beiden Faktoren wichtig, aber nur Randfaktoren. Die große Mehrheit kommt aufgrund von Empfehlungen. Das sollte man wissen, weil in kaum einem anderen Business ist diese Rate so hoch. Weiterempfehlungsaktionen sollte man daher immer am Radar haben, wenn man zusätzliche Kunden:innen akquirieren möchte.

Haben Sie sich schon einmal gefragt, **warum die Menschen Sie ausgewählt haben**. Die Studie sagt, dass das Preis/Leistungsverhältnis passen muss und dass man den Friseur einfach kennt, weil Freunde oder Familie schon dort sind. Keine Angst vor der Preisgestaltung. 85% finden den Preis ihres Lieblingsfriseurs total angemessen. Jeder weiß, dass gute Leistung seinen Preis hat.

Was wird an Salons geschätzt?

Es ist nicht das Überdrübergetränkeangebot, sondern Kaffee und Wasser reichen.

Die Kunden:innen schätzen vielmehr die Kommunikation. Man geht gerne ins Friseurgeschäft, weil man sich dort wohlfühlt und man unterhalten wird. Die unkomplizierte Terminvergabe, die Sauberkeit und Pünktlichkeit und natürlich die fachliche Kompetenz runden die Erwartungshaltung der Kunden:innen ab.

Was macht unseren Beruf aus?

Da gibt es zum einen die Sicht, wie wir uns selber sehen und dann gibt es die Fremdeinschätzung. Wir werden von außen wahrgenommen. Die Studie hat dabei die Frage gestellt: **Versetzen Sie sich in Ihre Jugendjahre: Würden Sie den Beruf des Friseurs gerne erlernen?** 80 Personen könnten sich den Beruf vorstellen, weil er kreativ und abwechslungsreich ist. Als negativ empfinden viele die schlechte Bezahlung, der Umgang mit Chemikalien und weil es ein anstrengender Beruf ist. Viele hatten aber als Jugendliche einfach andere Interessen. Momentan ist das Thema Schönheit sehr präsent und da kann unser Beruf sich wieder in den Share of mind der Jugendlichen schmuggeln.

Wie geht es der Branche?

Wie geht es den Friseuren?

Die KMU-Forschung Österreich beobachtet jedes Quartal die Konjunktur von Gewerbe und Handwerk. Über alle Branchen hinweg erwirtschaften Gewerbe und Handwerk **128,1 Mrd. Euro Umsatz**. Es werden **769.803 Menschen** beschäftigt und **46.913 Lehrlinge** ausgebildet. Über alle Branchen hinweg zeigt sich ein düsteres Bild wie wir es ja auch aus den Medien kennen. Wenn man so will, ist unsere Branche ein Lichtblick, wenn zwar nur ein kleiner. Im Gegensatz zur Gesamtlage sieht es sogar ein wenig rosiger aus. Insbesondere die größeren Betriebe mit 10 bis 19 Mitarbeiter konnten die Umsätze steigern beziehungsweise halten. Auch die Erwartungen für das vierte Quartal sind durchaus positiv. Hier schätzen die großen Betriebe, dass es zu keinem Umsatzrückgang kommen wird.

Zum Nachlesen gibt es hier die gesamte Auswertung für unsere Branche.

Etwaige Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

¹ Die Anteile der Betriebe sagen nichts über die Höhe der Steigerungen/Rückgänge bzw. Erhöhung/Verringerung aus, die in die Berechnung der durchschnittlichen Veränderung einfließen.

² Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven Antworten abzüglich Anteil der Betriebe mit negativen Antworten

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Quelle: KMU Forschung Austria

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
Anzahl der Betriebe	124	111	11	2
Anteil der Betriebe	100%	90%	9%	2%

Entwicklung der Umsätze im 1. Halbjahr 2023 gegenüber dem 1. Halbjahr 2022 / gesamt

Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Umsätze	35%	33%	64%	G
mit Umsätze auf Vorjahresniveau	46%	47%	31%	G
mit Rückgängen der Umsätze	19%	20%	5%	G
Nominelle Entwicklung der Umsätze (Veränderung zum 1. Halbjahr 2022) ¹	1,9%	0,7%	8,4%	G

im 2. Quartal 2023 gegenüber dem 2. Quartal 2022 / differenziert nach Geschäftsbereichen

Herrensalon

Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist

	98%	98%	100%	G
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Umsätze	16%	15%	49%	G
mit Umsätze auf Vorjahresniveau	56%	56%	42%	G
mit Rückgängen der Umsätze	28%	29%	9%	G

Damensalon

Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist

	94%	94%	100%	G
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Umsätze	29%	27%	54%	G
mit Umsätze auf Vorjahresniveau	45%	46%	41%	G
mit Rückgängen der Umsätze	26%	27%	5%	G

Handel

Anteil der Betriebe, für den dieser Geschäftsbereich relevant ist

	80%	80%	78%	G
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Umsätze	14%	12%	59%	G
mit Umsätze auf Vorjahresniveau	38%	38%	25%	G
mit Rückgängen der Umsätze	48%	50%	16%	G

Geschäftslage im 3. Quartal 2023 / Beurteilung der Geschäftslage

Anteil der Betriebe				
mit guter Beurteilung der Geschäftslage	23%	23%	34%	G
mit saisonüblicher Beurteilung der Geschäftslage	54%	53%	56%	G
mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage	23%	24%	10%	G
Saldo²	0	-1	24	G

Umsatzenwicklung gegenüber dem 3. Quartal 2022

Anteil der Betriebe				
mit Umsatzsteigerungen	23%	22%	44%	G
mit gleichbleibenden Umsätzen	54%	54%	56%	G
mit Umsatzrückgängen	23%	24%	0%	G
Saldo²	0	-2	44	G

Erwartungen für das 4. Quartal 2023 / Umsatzerwartungen gegenüber dem 4. Quartal 2022 / gesamt

Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Umsätze erwartet	29%	28%	40%	G
der gleichbleibende Umsätze erwartet	46%	46%	60%	G
der Rückgänge der Umsätze erwartet	25%	26%	0%	G
Saldo²	4	2	40	G

Personalplanung gegenüber dem Vorquartal

Anteil der Betriebe				
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu erhöhen	15%	14%	24%	G
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand konstant zu halten	81%	82%	60%	G
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu verringern	4%	4%	16%	G
Geplante Veränderung des Beschäftigtenstandes (gegenüber dem Vorquartal)¹	3,6%	3,4%	1,6%	G

Was kann der Barber, was der Friseur nicht kann

oder wie kann ich Wertschöpfung bei Männern erzielen?

Alles was ein Mann schöner ist als ein Affe, das ist Luxus.
So hat es einst Tante Jolesch gesagt, aber stimmt
das 2023 auch noch oder investieren die Herren der Schöpfung
doch ein schönes Sümmchen in ihr Aussehen?





Bernhard Plasil-Ossig (links) und die Männerpower im Salon

Ich.Mach.Schön. war am Wiener Stephansplatz und hat beim Traditionsfriseur Ossig vorbeigeschaut. Seit 1954 kümmert sich das Familienunternehmen, heute bereits in dritter Generation, um Haar- und Kopfhautbedürfnisse. Gemeinsam mit einem engagierten Team, das aus vielen Männern besteht, bietet man den Kunden ein rundum wohltuendes Erlebnis.

Entspannen und Abschalten ist die Devise. Der Salon befindet sich in einem historischen Haus, das seit Jahrhunderten von der Muse der Kunst erfüllt wird und die Kunst des Verwöhnens beherrscht man an diesem einzigartigen Ort, wo einst die Melodien von Mozart erklangen. Ich.Mach.Schön. ist in die Welt von Ossig eingetaucht und da macht die männliche Kundschaft zirka 30 Prozent des Umsatzes aus. Wir haben beim Geschäftsleiter **Bernhard Plasil-Ossig** nachgefragt, was den männlichen Kunden vom weiblichen Kunden unterscheidet. Seine Antwort: *Ein Mann weiß, was er will* (Anmerkung der Redaktion, da dürfen wir Frauen durchaus lachen) *und er will eher nur das, was er kennt.*

Wie hat es nun das Team rund um Bernhard Plasil-Ossig geschafft, mehr aus der männlichen Kundschaft rauszuholen, schließlich hat man im Salon auch eigene Räumlichkeiten für die Herren. Entspannung und Verwöhnprogramme stehen am Stephansplatz im Mittelpunkt. Glaubt man Herbert Grönemeyer, dann stehen Männer ständig unter Strom. Und so punktet das Wiener Traditionsunternehmen mit Massagen und Stress reduzierenden Behandlungen wie Verwöhn-Haarwäschen. Auch der Kopfhautcheck wird von den Herren gerne genutzt.

Somit sieht der Kunde, wo er Probleme hat und der Friseur:in kann sie gleich lösen. Im Trend liegen auch Schaumtönungen und Farbveredelungen für die männliche Kundschaft.

„Herren und Damen haben in unserem Salon die gleiche Wertigkeit. Das wird von uns gelebt und der Gedanke des Verwöhnens bezieht sich auf beide Geschlechter und wird gerne angenommen,“ freut sich Bernhard Plasil-Ossig.

Der Anteil an männlichen Mitarbeitern ist bei Ossig hoch. Auch männliche Lehrlinge tummeln sich im Salon. Wir haben nachgefragt, warum ein junger Mensch Friseur:in wird und nicht Mechaniker:in. Die Antwort liegt eigentlich auf der Hand, wenn man von klein auf schon Friseur:innen in der Familie oder im Freundeskreis hatte, dann tendiert man eher dorthin, hat man keinen Bezug, dann ist der Beruf auch weniger im Bewusstsein. Einig sind sich alle darüber, dass der Beruf wunderbar ist. Man sieht die Erfolge, kann Freude und Wohlbefinden verbreiten. In der Vorweihnachtszeit könnte man sagen, dass der Friseur jeden Tag ein wenig Christkind ist.

12 Ich.
Bin.
Meister.

Mitglied im exklusiven Netzwerk für Meister:innen & Befähigte werden



Der Meistertitel ist etwas ganz Besonderes. Um ihm den gebührenden Stellenwert in der Gesellschaft zu geben, der ihm zusteht, wurden schon viele Bausteine gelegt. So ist der Meistertitel nach dem nationalen Qualifizierungsrahmen auf der Stufe 6 eingeordnet, was dem Abschluss eines Bachelors entspricht. Der Meistertitel kann auch wie andere Titel offiziell vor den Namen gesetzt werden.

Jetzt gehen wir noch einen Schritt weiter. Um den Zusammenhalt der Meister:innen, Meister & Befähigten in Österreich

Rahmen des Bundesspartenkongresses Gewerbe & Handwerk in Velden/Kärnten.

werden mit diesem Netzwerk erhöht und die Karriere-Perspektive „Meister:in“ oder „Befähigte:r“ wird für Lehrlinge und Schüler:innen sichtbar gemacht.



„Die Werte des österreichischen Gewerbes und Handwerks sind aktueller denn je und für unsere Gesellschaft unverzichtbar. Qualifikation schafft Qualität: Mit diesen Werten, unserer Leidenschaft und unserer Kreativität gestalten wir als größter Arbeitgeber Österreichs den Alltag von uns allen. Darauf sind wir stolz!“, sagte MAC-Präsidentin Mst. Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster: „Der Meister Alumni Club steht für ein branchenübergreifendes Netzwerk, für die wichtige Anerkennung des qualifizierten Unternehmertums, die Weiterbildung im dualen Ausbildungssystem und ein Wir-Gefühl aller Meister:innen & Befähigten!“

Der MAC wird attraktive Alumni-Angebote anbieten: Die Mitglieder erhalten maßgeschneiderte Services für Selbstständigkeit und Weiterbildung sowie Zugang zu interessanten Tätigkeiten und Veranstaltungen. Der Club wird potenzielle Übergeber:innen und Übernehmer:innen von Unternehmen vernetzen, den generationsübergreifenden Austausch von Erfahrungen, Werten und Ideen ermöglichen und ein branchenübergreifendes Gemeinschaftsgefühl schaffen.

Der Meister Alumni Club ist für alle Personen, die eine Meisterprüfung oder Befähigungsprüfung im Sinne der österreichischen Gewerbeordnung erfolgreich abgelegt haben, kostenlos. Mit einer Schnuppermitgliedschaft können auch Personen, die an Vorbereitungskursen für die Meister- oder Befähigungsprüfung teilnehmen, dem Meister Alumni Club befristet beitreten. Die Anmeldung erfolgt direkt auf

branchenübergreifend zu stärken und den höchstqualifizierten Berufsprofis durch ein neues, exklusives Netzwerk zu noch größerer gesellschaftlicher Anerkennung zu verhelfen, wurde der Meister Alumni Club (MAC) gegründet.

Der Auftakt für diese Initiative der österreichischen Wirtschaftskammern erfolgte am Freitag, 6. Oktober 2023 im

Mit dem Meister Alumni Club wird das qualifizierte Unternehmertum in Österreich gefördert. Damit stärkt das Netzwerk das Ansehen der Meister:innen, Meister & Befähigten in Gesellschaft und Politik. Der Stellenwert und die Sichtbarkeit der beruflichen Bildung, des qualifizierten Gewerbebezugs und der qualifizierten Selbstständigkeit

www.meisteralumni.at



In Düsseldorf, Mannheim, Berlin, Leipzig, Wien und Marchtrenk kamen insgesamt 800 Besucher:innen im September und Oktober zusammen, um den neuen Farbtrend Red Nebula kennenzulernen und sich von der L'Oréal Professionnel Paris Welt von den Akteuren **Robert Zimmermann** und **Carlos Barocca** inspirieren und durch ein einzigartiges Programm begeistern zu lassen. Die beiden Akteure kreierten auf der Bühne aufregende Burgundy Looks an unterschiedlichen Modellen und zeigten, wie jeder den Farbtrend im Salon umsetzen kann. Durch ein stimmungsvolles Get-Together wurden die Abende anschließend abgerundet.

Friseure feierten

„Trends of Paris“

bei der Red Nebula Tour

Mit dem Farbtrend für den Herbst und Winter begeisterte L'Oréal Professionnel Paris bei seiner Tour in vier deutschen und zwei österreichischen Städten



Alle Abende wurden mit einem Einklang im Foyer, mit Food and Drinks sowie unterschiedlichen Ständen eingeläutet, an denen es viel zu entdecken gab. Friseur:innen konnten sich zu verschiedenen Produkten und Themen wie **Hairstylists for the Future**, dem **Projekt Head Up** – für die mentale Gesundheit für Friseur:innen oder der neuen **Absolut Repair Molecular Serie** informieren, diese entdecken oder sich an einer Stylingstation von dem SteamPod überzeugen. Das Showprogramm startete um 19 Uhr, im Wechsel standen in jeder Stadt entweder **Carlos Barocca** oder **Robert Zimmermann** auf der Bühne und präsentierten ihre aufregenden **Red Nebula** Interpretationen. Im Anschluss wurden die Abende mit einem Get-Together abgerundet.



ist exklusiver Haarpartner der **Vienna** **Awards 2023**

Foto © Maria Sko



Die amerikanische Luxusmarke ORIBE hat sich erstmalig als exklusiver Hair Partner bei den diesjährigen **Vienna Awards for Fashion & Lifestyle** am 18.10.2023 in der Wiener Hofburg präsentiert. Durch den glamourösen Abend führte ProSieben Moderatorin und Journalistin Viviane Geppert. Rund 120 geladene VIPs sind zusammenge-

kommen, um Persönlichkeiten aus Entertainment, Mode und Wirtschaft mit den begehrten Preisen zu ehren. Zu den absoluten Höhepunkten der Gala gehörten neben der Vergabe der Preise auch die eleganten Fashion Präsentationen der renommierten Designer:innen **Ermanno Scervino**, **Zoltán Tóth** sowie **Jennifer Milleder**. Ein Team mit 13 brillanten ORIBE Stylisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, darunter Branchengrößen wie **Roman Klammer** und **Markus Meidinger**, waren verantwortlich für die Kreation der Looks. Unter der Leitung von **Jesús Rodriguez**, ORIBE Educator, wurde backstage mit Hochdruck an den ORIBE Catwalk Looks der 40 Modelle gearbeitet.



Darüber hinaus hat das ORIBE Team seine Handwerkskunst im Styling von **Paulina Porizkova**, **Laura Dahm** sowie den Influencer:innen **Nina Himmelreich** und **Okan Arslan** zum Ausdruck bringen können. Eigens aus der Schweiz angereist war auch **Martin Dürrenmatt**, Star Coiffeur, 8-facher Hairdressing Weltmeister und ORIBE Saloninhaber in Zürich.

Oberösterreich

Friseurshow

Frisurenklassiker neu interpretiert

60 Jahre Toni & Guy - Friseurshow begeisterte die Branche am Tag der öö. Friseure

Die Looks der Londonfashionweek auf Oberösterreichs Bühne: Gerade, kompakte Formen, gezielt gesetzte Wellen und große Locken bestimmen die Looks der kommenden Saison. Für den individuellen Look bei Frau und Mann wird auf die Haarfarbe gesetzt. Der Profi greift dabei dem Schnitt entsprechend zu Farbakzenten und Highlights. Am Ende der Show stand für Landesinnungsmeisterin-Stellvertreter **Dieter Kohler** fest: „Das Klassikerrevival ist vielversprechend und die Looks für jeden Typ abwandelbar. Die öö. Friseure und Stylisten sind für das perfekte Styling bestens gerüstet und kennen die Trends für die kommende Saison.“



Den „Tag der öö. Friseure“ nahm die Landesinnung auch zum Anlass, langjährige Unternehmerinnen und Unternehmer vor den Vorhang zu holen. **Die Landesinnung OÖ der Friseure gratuliert zum Unternehmerjubiläum:**

25 Jahre

Sabine Gradenegger
Sank Florian

Martin Hanl / Perg

Andrea Lechner
Lohsburg am Kobernaubergwald

Renate Wildner
Feldkirch an der Donau

Friseursalon Bauer KG
Linz

30 Jahre

Bettina Buchner
Krenglbach

Rosemarie Haberfellner
Ried im Traunkreis

Karin Hiebl / Sandl

Sabine Leimegger / Linz

Petra Reschreiter-Weiss
Stadl-Paura

Iirmi - Hairstyle & Beauty KG
Micheldorf in Oberösterreich

35 Jahre

Gabriele Anderle-Stojar
Gmunden

Ingrid Berger Feldkirch a/d
Donau

Manuela Maria Klaffenböck
St. Aegidi

45 Jahre

Renate Schubhart / Linz

50 Jahre

Birgit Lehner / Linz

Roswitha Schön G.m.b.H.
Lenzing

55 Jahre

Herta Feischl / Linz



Steiermark

Friseurshow

Ich. War. Bei Bertram K!

Let your hair do the talking - war das Motto bei der Friseurshow in der Steiermark.

Der Haarschnitt ist für **Bertram K** das Werkzeug. „Der Haarschnitt ist die Königsdisziplin! In unserem Gewerbe werden Friseure erst dann hellhörig, wenn du mit dem Schneiden beginnst“, meint Bertram K, um seine Philosophie, sein Konzept zu transportieren.

„Bei einem Haarschnitt ist es wichtig, die Geschichte hinter dem Haar und dem Menschen zu begreifen. Wenn ein Kunde zu mir kommt, dann erzählen mir seine Haare eine Geschichte und es liegt am Friseur, aus dieser Geschichte eine erfolgreiche zu machen.“ Intuitiv folgt er seiner Vision, um die perfekte Form für diese Person, für dieses Haar zu erarbeiten – immer wieder aufs Neue.

„Im Vordergrund steht immer die Ästhetik. Ich bin kein Freund von freakigen Sachen. Ich bin kein Freund von zu kopierenden Schnittmustern und von außen suggerierten Bildern. Ich kopiere nicht – ich entwerfe bei jedem Kunden eine Frisur, die in dem Moment zu dem Menschen und zu dem Haar passt. Trends interessieren mich nicht sehr, denn Haare wachsen, sie sind lebendig und sie verändern sich. Auf das muss Rücksicht genommen, mit dem muss gearbeitet werden. Denn Haare sollen sexy sein und sie sollen dazu einladen, berührt zu werden.“

Foto: Corny Leitgeb





Foto: WKK / Knauder Fotografie

Kärnten

Feierliche Ehrung im Casino Velden

Ich. Sag. Danke.

Im Rahmen der Frisurenshow im Casino Velden wurden vor 220 Gästen langjährige Mitglieder und scheidende Funktionäre geehrt.

Ein stimmungsvolles Programm sorgte für eine kurzweilige Veranstaltung. Da sich das Team in Kärnten neu formiert hat, galt es sich auch von vielen langjährigen Weggefährten zu verabschieden.

Landesinnungsmeisterin **Karin Wagner** und Vizepräsidentin KommR **Astrid Legner** bedankten sich bei

Martina Schwarz und **Hans Reinhold Scheiber**
25 Jahre Friseurunternehmer:in

Sabine Lucardi, Birgit Mosser und Esther Walcher
30 Jahre Friseurunternehmerinnen

Barbara Schaubach, Helga Seeber, Renate Thelian-Mauritsch, Anna Wagner und Andrea Zeiner-Michenthaler
35 Jahre Friseurunternehmerinnen

Heidi Raunjak und Helga Rinnhofer
40 Jahre Friseurunternehmerinnen

Ein besonderer Dank wurde den Kolleginnen und Kollegen ausgesprochen, die nach vielen engagierten Jahren bei der Kärntner Landesinnung ihre Funktionärstätigkeiten zurücklegen:

Ernst Gradisar, Hannes Raner, Barbara Schaubach, Manfred Weiß, Birgit Mosser, KommR Georg Wilhelmer

Kärnten

Workshop im Velden

News. 15
News. 1
News.

Essential Looks Workshop

Essential Looks bringt die Trends von den internationalen Catwalks in London, Paris, Mailand und New York direkt in die Friseursalons und jeder Trend wird sowohl in einer Catwalk Variante, also auch in einer Salon Look Variante dargestellt.

Die Landesinnung der Friseure Kärnten und Schwarzkopf Professional präsentiert in einem Workshop an diesem Abend Schritt für Schritt 100% salonumsetzbare Looks der ESSENTIAL LOOKS 2:2023

Manchmal ist die Essential Looks Kollektion auch der Zeit etwas voraus, aber da bewahrheitet sich ein prägender Satz: **Trend ist nicht was dir und mir heute gefällt, sondern was kommen wird!**

Die Akteure zeigten:

- ▶ Salontaugliche Looks in Schnitt, Farbe und Styling am Puls der aktuellen Trends
- ▶ Simple Tipps für zeiteffiziente Salonservices
- ▶ Neue Technologien, um die Beratungsqualität zu verbessern und den Salonumsatz zu steigern



Patricia Bay und Wolfgang Aichbauer



Foto: WKK

KÄRNTEN

Tirol

Gala der Meister



Bildbeschreibung v.l.: Catharina Rein, Innungsmeister Clemens Happ, Arnela Maglic, Nadire Bas, Andrea Gabl, Elisabeth Schober, Geschäftsführerin Dr. Karolina Holaus (nicht im Bild: Andreas Lunzer, Michelle Gasser)

Wir. Machen. Meister.

Am 10.11.2023 fand in Tirol die Gala der Meister statt. Innungsmeister **Clemens Happ** und Geschäftsführerin **Dr. Karolina Holaus** gratulierten den frischgebackenen Meisterinnen zum tollen Erfolg und überreichten die Schmuckurkunde.

Foto © Die Fotografen



Für die gute Sache

Spendenscheck für „Fellnasen und Co.“

„Wir wollen unseren tierischen Freunden helfen und Spenden sammeln“, so Charly Varga von VARGA Hair International.

Auf der HAARMANIA in Salzburg fanden daher die Besucher:innen am Informationsstand von VARGA eine Spendenbox, in die sie etwas für den Verein Tierschutzhof Pfotenhilfe einwerfen konnten.

Elisabeth und Charly Varga freuten sich, einen Spendenscheck mit fast 1.300,- Euro an Projektleiterin **Franziska** (Bildmitte) des Vereins überbringen zu können.

„Wir freuen uns, wenn andere es uns nachtun und auch spenden, denn auch unsere vierbeinigen Begleiter und Freunde brauchen Hilfe“, so Charly Varga.

VORANKÜNDIGUNG
Top Event 2024
EXTRA VARGANT®
Event 3.0
im September 2024
mit Mega Programm & Seminaren
Cevin Dufen und weitere
TOP TRAINER erwarten Dich
Sichere Dir gleich Deinen Platz:

30 JAHRE VARGA HAIR

Eine weitere Schulungsreise der besonderen Art

Wie schon die Jahre zuvor wird es auch 2024 wieder eine ExtraVARGAnte Schulungsreise geben, diesmal nach Abu Dhabi und Dubai. Das Team von VARGA HAIR INTERNATIONAL freut sich, auch diesmal mit Cevin Dufen, Eda Günaydin, Maria Theresa Schinnerl & Nico Chmielecki top-Akteure und ein top-Schulungsangebot bieten zu können.



Die **Jungfriseurinnen** auf einem Blick mit Bundes- und Landesinnungsmeister KommR Wolfgang Eder (links außen) und Innungsmeister-Stellvertreterin Christine Haas (rechts außen): Leila Bahtiri, Jeannine Nicole Binder, Ana Marija Cerkez, Linda Gollackner, Natalie Hartl, Lisa Hubmer, Leonie Kössler, Verena Lechner, Christina Maislinger, Lisa Maria Menzel, Magdalena Mooslechner, Sophie Viktoria Prantl, Bianca Schönberger, Teodóra Tózsér, Viktoria Wimmer

Frei. Sprech. Feier.

Neue Meisterinnen und Ehrungen in Klessheim

Die Innung lud nach Klessheim – die **Salzburger Friseur-Absolventinnen** wurden „freigewaschen“, die **Jung-Meisterinnen** willkommen geheißen und **langjährige Unternehmen** geehrt.

Ehrungen der Friseur-Meisterinnen

Neben den freigesprochenen Jungfriseurinnen heißt es auch, den frisch gebackenen Friseurmeisterinnen zu gratulieren und in der Branche willkommen zu heißen. Sie konnten bei der gestrigen Feier ihre Meisterbriefe in Empfang nehmen.

Seit 20 Jahren an der Spitze ihrer Friseurunternehmen stehen **Eva Sau-senk** und **Günther Pittertschatscher** – auch sie wurden im Zuge der Feierlichkeiten persönlich geehrt.

Salzburger Friseurlehrlinge feierlich freigesprochen

Die Freisprechfeier der Friseurinnen und Friseure ist mittlerweile eine lieb gewonnene Tradition. Auch in diesem Jahr wurde das sogenannte „Freiwaschen“ durch Landesinnungsmeister **Wolfgang Eder** im Kavalierhaus zelebriert – die Salzburger Friseur-Lehrlinge bekamen ihren Gesellenbrief überreicht und wurden damit offiziell in der Friseurbranche willkommen geheißen. Bevor es richtig los ging, gab es zur Einstimmung einen Vortrag von **Alexander Höfferer** (friseursalonrechner.at), der mit dem Thema „*Machen Sie Ihren Salon inflationsfit – jetzt!*“ besonders die richtige Kalkulation in den Fokus rückt.

Mit der Überreichung des Lehrbriefes sind die Lehrlinge nun bereit für Neues: Friseursalon, Ausland, Selbstständigkeit... Die Lehrlinge standen ganz klar im Mittelpunkt des Abends.



Die neuen **Friseurmeisterinnen** auf einem Blick mit Bundes- und Landesinnungsmeister KommR Wolfgang Eder (links außen) und Innungsmeister-Stellvertreterin Christine Haas (rechts außen): Claudia Bloos, Melanie Egger, Christine Feninger, Theresa Gsenger, Angela Hubner, Barbara Bettina Kandler, Lisa Lehenauer, Melanie Leitenreiter, Ulrike Sendlhofer, Anna Strimmer, Lena Wallinger, Katharina Praschl

18 Ich.
Bin.
Mobil.



„Ohne ins kalte Wasser zu springen, wird man im Leben nichts erreichen!“

Wann und warum haben Sie sich entschieden, Ihre Dienstleistungen mobil, im Barberbus anzubieten?

Die Idee hatte ich von Anfang an als ich mich selbstständig machte. Der Gedanke es umzusetzen, ließ mich nie los und nach drei Jahren Selbstständigkeit beschloss ich, den Schritt zu wagen!

Welche Vorteile bringt das mobile Arbeiten? Was sind Herausforderungen, die es im „normalen“ Salonbetrieb nicht gibt?

Das flexible Arbeiten und die Mobilität sind sicher große Vorteile. Die Herausforderung lag darin, in relativ kleinem Raum alles unterzubringen und dabei einen übersichtlichen und sauberen Arbeitsplatz zu schaffen, um den Kunden ein Salonfeeling zu bieten.

Wer sind Ihre Kunden und warum entscheiden Sie sich dazu, Ihre Haare im Barberbus schneiden zu lassen?

Da ich eine reine Herrenfriseurin/Barber bin, besteht meine Zielgruppe aus Jungs und Männern jeglichem Alters. Den gewissen Kundenstock habe ich mir in den letzten drei Jahren aufgebaut - ich setze auf Qualität statt Quantität. Die Wertschätzung der Kunden steht bei mir an erster Stelle. Es ist ein

Nach drei Jahren in der Selbstständigkeit entschied sich Melanie Graus, ihre Vision zu verwirklichen, und ihre Friseurdienstleistungen mobil, in dem von ihr entworfenen Barberbus, anzubieten. Ein Schritt, den die junge Friseurin nicht bereut hat.

neues Konzept und bietet ein besonderes Flair und Erlebnis für meine Kunden.

Die Herausforderung lag darin, in relativ kleinem Raum alles unterzubringen und dabei einen übersichtlichen und sauberen Arbeitsplatz zu schaffen, um den Kunden ein Salonfeeling zu bieten.

Wie wird sich die Friseurbranche, Ihrer Meinung nach, in Zukunft weiterentwickeln? Wird es mehr Angebote, wie das Ihre geben?

Ich weiß nicht, wie sich die Branche entwickelt, aber ich würde mir wünschen, dass ich junge Unternehmer inspirieren kann, ihre Träume zu verwirklichen!

Was raten Sie jungen Friseurinnen und Frisuren, die sich mit einer kreativen Idee selbstständig machen wollen?

Ich rate ihnen, alles gut durchzudenken, Pläne zu machen und sich von keinem Rückschlag bremsen zu lassen. Ohne ins kalte Wasser zu springen, wird man im Leben nichts erreichen! Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

Award Top Salon 2023 in der Kategorie Employer

Erfolgreiches Employer Branding made in Salzburg

Blickfang Friseure holen sich den TOP HAIR Award 2023

TOP Salon
THE CHALLENGE2023
TOP HAIR

Das Team von Salon Blickfang sichert sich als erster österreichischer Salon den begehrten Titel. Monatelange Vorbereitungen, 146 Seiten Fragebogen, Booklets und Videos haben sich gelohnt: Die Inhaber Eva und David Schwarz haben es mit ihren Salons Blickfang Friseure geschafft, in Düsseldorf den TOP SALON 2023 Award, Kategorie Employer für sich zu entscheiden.

Der Friseursalon Blickfang in Salzburg ist der beste Friseursalon in der Kategorie Employer in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Anlässlich des Business-Wettbewerbs „TOP Salon - The Challenge“ hat das führende Fachmagazin der Branche TOP HAIR die Inhaber **Eva und David Schwarz** und ihr Team am Samstag, 1. April 2023 in Düsseldorf ausgezeichnet.

Die Jury hatte vor allem das perfekt ausgearbeitete Employer Branding beeindruckt: „*Der diesjährige Sieger macht die Menschen zu echten Aushängeschildern des Unternehmens. Sie geben der Marke ihre Gesichter. Und das Unternehmen gibt ihnen - wie es sich in einer echten Partnerschaft gehört - einiges zurück*“, würdigte **Dr. Rebecca Kandler**, TOP HAIR-Chefredakteurin und Mitglied der TOP Salon-Jury 2023, in ihrer Laudatio.

Zusätzlich belegten Blickfang Friseure als Nominierte in der Kategorie **Best Practice** das Stockerl. In dieser Kategorie werden Tradition, dauerhafter Erfolg und stetige Weiterentwicklung bewertet.

Das Friseur-Fachmagazin TOP HAIR prämiert seit mehr als 20 Jahren die besten Friseurbetriebe Deutschlands. Erstmals wurden in der Runde 2023 auch Salons aus Österreich und der Schweiz dazu aufgerufen, sich zu bewerben. Und so gingen hunderte Salons aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ins Rennen, um einen von fünf begehrten Pokalen.

Eva und David Schwarz dazu:

„*Es ist für uns als Unternehmer eine klare Bestätigung, mit dem Salon am richtigen Platz zu sein, für unsere Mitarbeiter:innen eine Bestätigung am richtigen Arbeitsplatz zu sein und natürlich ist es auch für unsere Kund:innen eine Bestätigung, in unserem Salon gut aufgehoben zu sein. Und gerade in den beiden für uns so bedeutenden Kategorien **Employer** und **Best Practice** ganz vorne mit dabei zu sein, zeigt uns, dass wir auf dem absolut richtigen Weg sind.*“

Haarmania 2023
im Festspielhaus Salzburg

Ein unvergessliches Event für Friseur:innen und Stylist:innen

Die Haarmania 2023 hat alle Erwartungen übertroffen und sich als ein unvergessliches Event für Friseur:innen und Stylist:innen erwiesen.

An der Haarmania 2023 nahmen über 1.000 interessierte Fachbesucher teil, während sich mehr als 35 Sponsoren, Aussteller und Partner präsentierten.



Foto © Markus Schlägl



Wichtige Infos zum Offenhalten

Gibt es eine Regelung im Kollektivvertrag?

JA, der Kollektivvertrag regelt grundsätzlich das Offenhalten zu Weihnachten und Silvester. Am 24.12. endet die Arbeitszeit spätestens um 12:00 Uhr, am 31.12. endet die Arbeitszeit spätestens um 17:00 Uhr. Für die ausfallenden Arbeitsstunden ist der Lohn fortzuzahlen.

Heuer fallen sowohl der 24.12. als auch der Silvestertag auf einen Sonntag - was ist zu beachten?

Grundsätzlich ist eine Öffnung an Sonn- und Feiertagen möglich. Die Öffnung an Sonn- und Feiertagen ist jedoch **nur an vier Sonntagen oder Feiertagen pro Arbeitnehmer:in und Jahr erlaubt**. In diesem Fall darf auch die Wochenendruhe (*Wochenendruhe = ununterbrochene Ruhezeit von 36 Stunden, in die der Sonntag fällt*) unterschritten werden. Es ist jedoch wichtig, sicherzustellen, betroffene **Mitarbeiter:innen nicht an vier aufeinander folgenden Wochenenden zu beschäftigen**.

Das Beschäftigen von Mitarbeitern während der Wochenendruhe ist nur in diesen Ausnahmefällen gestattet und muss mit jedem Mitarbeiter vereinbart werden.

Diese **Vereinbarung muss zwingend schriftlich erfolgen!** Eine mündliche Vereinbarung zwischen Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen erlaubt die Beschäftigung während der Wochenendruhe nicht! Es muss unbedingt ein vorübergehender **besonderer Arbeitsbedarf** bestehen.

Wie ist das Arbeiten an Sonn- und Feiertagen zu entlohnen?

Für Arbeitsstunden an Sonntagen gebührt ein **Zuschlag von 100 Prozent**.

Ersatzruhe: Eine Beschäftigung am Sonntag führt neben dem Anspruch auf Bezahlung zusätzlich zu einem **Anspruch auf bezahlte Ersatzruhe**, im Ausmaß der am Sonntag geleisteten Arbeitszeit. Diese ist auf die wöchentliche Arbeitszeit der folgenden Woche anzurechnen.